

### **Zielstellung der Hausarbeit**

In der Hausarbeit weist der Referendar seine Fähigkeit zur Planung, Umsetzung und Reflexion einer Unterrichtseinheit nach, in der eine gezielte Förderung einer Fähigkeit, Teilkompetenz oder Kompetenz erfolgt.

Alternativ kann der Referendar auch nachweisen, dass er in der Lage ist, eine besondere pädagogische Fragestellung im Hinblick auf einen einzelnen Schüler oder eine Gruppe zu betrachten.

### **Formulierung des Themas**

Das Thema enthält:

- die zu fördernde Fähigkeit, Kompetenz (fachbezogen oder fachübergreifend) bzw. die besondere pädagogische Fragestellung
- das gewählte methodische Vorgehen
- das Thema der Unterrichtseinheit
- Zuordnung der Schüler oder Gruppe (Klassenstufe/Klasse/Schulart)

(Beispiele für Themenformulierungen befinden sich auf der Seite 2 der Handreichung)

### **Umfang und Inhalt der Hausarbeit:**

Der schriftliche Entwurf umfasst ohne Verzeichnisse und Anhänge bis zu 2 Seiten.

(Schriftart: Arial, Schriftgröße: 11pt, Zeilenabstand: 1,5, Rand links: 3,5cm, Rand rechts: 2,5cm)

In dem Entwurf wird dargestellt, wie in einer Unterrichtseinheit von vier bis maximal acht Unterrichtsstunden an der Förderung einer Fähigkeit, Teilkompetenz oder Kompetenz didaktisch-methodisch gearbeitet wird. Ausgehend von einer Darstellung der Lerngruppe ist die Intention der Unterrichtseinheit darzustellen. Auf der Basis einer *fachlich angemessenen* Sachanalyse zum Unterrichtsgegenstand sind die didaktischen Überlegungen und das methodische Vorgehen in der Unterrichtseinheit zu erläutern.

### **Mögliche Gliederung für die Hausarbeit**

#### 1. Begründung des Themas und Zielstellung der Arbeit

Erläuterung der im Unterrichtsversuch zu fördernden Kompetenz mit Aussagen zum angestrebten Entwicklungsniveau

#### 2. Analyse der Lerngruppe

Voraussetzungen der SuS für die Durchführung der Unterrichtseinheit unter besonderer Berücksichtigung der Zielstellung der Arbeit

#### 3. Sachanalyse

#### 4. Didaktische und methodische Planung

- Legitimation
- Reduktion
- Strukturierung der Unterrichtseinheit
- Zielkatalog für die Unterrichtseinheit auf der Basis des Kompetenzmodells
- Erläuterung und Begründung des methodischen Vorgehens in der Unterrichtseinheit

Anhang:

- Kurzentwurf für die Lehrprobe zur Hausarbeit
- Überblick über die Planung der Einzelstunden in Form der Unterrichtsziele und einer tabellarischen Verlaufsplanung (ca. 1 Seite für jede Stunde)
- Arbeitsmaterial der Schüler (mit Erwartungsbild) und weiterer in der Stoffeinheit verwendeter Medien, die im Hinblick auf die Zielstellung der Arbeit relevant sind
- Quellenangaben

### **Erklärung**

*Ich versichere, dass ich diese Arbeit persönlich verfasst habe und keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen genutzt habe.*

### **Hinweis**

Die Reflexion des Unterrichtsversuchs erfolgt ausschließlich mündlich, im Rahmen des Gesprächs im Anschluss an die Lehrprobe.

### **Einordnung der Lehrprobe für die Hausarbeit**

Im Rahmen der gezeigten Lehrprobe sollen Ergebnisse der gezielten Förderung einer Fähigkeit, Teilkompetenz oder Kompetenz demonstriert werden. Gleiches gilt für die besondere pädagogische Fragestellung. Folglich kann es sich bei dieser Unterrichtsstunde nur um eine der letzten Stunden der Unterrichtseinheit handeln (Vgl. § 18 Absatz 1 LehVDVO).

### **Organisatorischer Ablauf:**

- Festlegung und Veröffentlichung des Ablaufs durch das LPA
- **Der Referendar beantragt beim LPA über den zuständigen Regionalbereichsleiter des IQMV die Genehmigung des Themas der Hausarbeit. Im Antrag muss ersichtlich sein, in welchem Fach oder welcher Fachrichtung oder welchem Lernbereich die Hausarbeit angefertigt werden soll. Formular LPA (Thema der Hausarbeit)**
- An der Lehrprobe im Rahmen der Hausarbeit nehmen die Studienleiterin oder der Studienleiter sowie die fachlich zuständige Mentorin bzw. der Mentor des jeweiligen Faches teil.
- Einreichen des Entwurfs durch den Referendar spätestens 3 Werktage vor der Lehrprobe in digitaler Form bei den beteiligten Personen.
- Am Tag der Lehrprobe stellt der Referendar ein ausgedrucktes, zusammengeheftetes Exemplar seiner Arbeit für die Prüfungsunterlagen zur Verfügung.

### **Protokollierung:**

erfolgt auf dem vom LPA veröffentlichten Formblatt

### **Hinweise zur Bewertung:**

Grundlage für die Bewertung sind die drei Elemente:

- **Hausarbeit**
- **Lehrprobe im Rahmen der Hausarbeit**
- **Kolloquium, d.h. die Reflexion und Beantwortung von didaktisch-methodischen Fragen zur Unterrichtseinheit**

Diese Elemente werden in angemessener Relation bei der Notenfindung berücksichtigt.

Als Bewertungsrahmen sollten folgende Kriterien zugrunde gelegt werden:

- Angemessenheit des gewählten Vorgehens unter den dargestellten Rahmenbedingungen
- Erkennbarkeit einer kontinuierlichen Arbeit an der gewählten Zielstellung im Kontext der Unterrichtseinheit
- Reflexion des Unterrichtsversuches durch den Referendar und Schlussfolgerungen

Im Anschluss wird der Referendarin oder dem Referendar auf eigenen Wunsch das Ergebnis vorbehaltlich einer späteren Nachprüfung durch das LPA mitgeteilt und erläutert.

Das Protokoll wird zusammen mit einem Exemplar der Hausarbeit dem LPA zugeleitet.

### Beispiele für Themenformulierungen:

- „Deutschland vermaist“ – Erhöhung der fachlichen Urteilskompetenz am Beispiel einer auf der Basis aktueller Pressepublikationen durchgeführten Untersuchung des Problems der „nachwachsenden Rohstoffe“ im Fach **Geographie** in der Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums
- „Erleben Sie Enos Welt“ – Förderung domänenspezifischer Medienkompetenz anhand der Untersuchung von Afrika- und Afrikanerbildern in Werbung und Schulbuch im Fach **Geographie** in der Klasse 7 des Gymnasiums
- Freiheit im Bikini und unter der Burka? Möglichkeiten und Grenzen von Multiperspektivität als Instrument zur Förderung der interkulturellen Kompetenz im **Religionsunterricht** der Jahrgangsstufe 10 des Gymnasiums
- Mein Gewissen? Textbasierte Schülerförderung im Überschneidungsbereich von Fach- und Selbstkompetenz des Religionsunterrichts in der Klasse 8 des Gymnasiums
- Gebote – Verbote: Förderung der Fach und Sozialkompetenz anhand ausgewählter Texte und Bilder zur Funktion und Problematik von Normen in Großgruppen im Fach **Religion** auf der Jahrgangsstufe 12 des Gymnasiums
- Förderung der Textkompetenz durch die Übersetzungsmethode des linearen Dekodierens im Fach **Latein**, Klasse 10 des Gymnasiums (Latein II)
- Förderung der Gattungs- und Interpretationskompetenz durch die Quellengattung der Frontsoldatenbriefe im Fach **Geschichte**, Klasse 9 des Gymnasiums
- Förderung der Lesekompetenz durch die Vermittlung von Strategien zur Erschließung von Sachtexten – ein Unterrichtsversuch im Fach **Deutsch** in einer 8. Klasse des Gymnasiums
- Förderung des produktiven Umgangs mit Texten durch handlungsorientierten Unterricht in Form von Stationenarbeit zum Thema „Stars in your eyes?“ – ein Unterrichtsversuch im Fach **Englisch** einer 8. Klasse der integrierten Gesamtschule
- Vertiefung des Verständnisses von der amerikanischen Kultur durch eine Erweiterung der Kenntnisse über die Migration in die USA mithilfe der SOL Methode - ein Unterrichtsversuch im **Englischunterricht** einer 8. Klasse am Gymnasium
- Handlungsorientierter **Französischunterricht** zur Förderung kommunikativer Kompetenzen durch die Erstellung eines Rollenspiels zum Thema „Le drame de Noël – discussion avec le père Noël“ in einer 8. Klasse des Gymnasiums
- Erweiterung der methodischen Kompetenz durch Arbeit mit dem einsprachigen Wörterbuch
- im Rahmen einer Freiarbeit mit dem Ziel, eigene Texte zu redigieren - ein Unterrichtsversuch im Fach **Französisch** einer 10. Klasse des Gymnasiums

Alternativ: pädagogische Fragestellung

z.B.

- Möglichkeiten der Binnendifferenzierung im Rahmen der Behandlung der Satzgruppe des Pythagoras im Mathematikunterricht einer 9.Klasse des Gymnasiums